

Unter Risiken versteht man unsichere Ereignisse oder mögliche Situationen mit negativen Auswirkungen auf den Projekterfolg insgesamt, einzelne Projektziele, Ergebnisse und Ereignisse.

Zweck und Anwendungsbereich

- Ein zentraler Zweck der Planung liegt im Erkennen von Risiken, daher ist das Risikomanagement auch eine Aufgabe der Planung.
- Risikomanagement umfasst die Risikoanalyse, -bewertung und die Einleitung von Maßnahmen zur Risikominimierung und bezieht sich auf die Projektzielgrößen Leistung, Termine und Kosten.
- Kernaufgabe:
Arbeitspaketbezogene Risikoidentifikation und -dokumentation durch eine Risikoanalyse. Basis der Risikoanalyse sind die Arbeitspaketbeschreibungen, technischen Dokumente soweit Termin- und Kostenpläne. Die verschiedenen Risiken sollten wie folgt beschrieben werden:
=> Art des Risikos, Kurzbeschreibung, Zuordnung zu Arbeitspaketen
=> Alternative technische/kommerzielle Lösungsmöglichkeiten
=> Erwartete zeitliche Lage während der Projektdurchführung
=> Terminliche und kostenmäßige Auswirkungen

Verantwortung

- Risikoidentifikation für die verschiedenen Arbeitspakete: AP-Verantwortliche unter Hinzuziehung unbeteiligter Sachverständiger
- Risikoanalyse für Gesamtprojekt und Ergreifen von Maßnahmen zur Risikovorsorge: Projektleitung.

Dokumentation

Checkliste zur Dokumentation der Risikoanalyse:

- Kurzbeschreibung des Risikos,
- Ursachen des Risikos,
- Zeitpunkte, zu denen Ursachen und Eintreten von Risiken zu erwarten sind,
- Wirkungszusammenhänge verschiedener Ereignisse,
- Mögliche Tragweite in Bezug auf Kosten, Termine, Ergebnisqualität usw. und
- Angenommene Rahmenbedingungen

Die fachliche Risikoanalyse des Projektleiters ist Bestandteil der AD-Vorlage, die vom Administrator bzw. Logistiker erstellt wird.

 **Checklisten**

Checkliste: Risikoarten

- Kostenrisiken
- Terminrisiken
- Finanzierungsrisiken
- Technische Risiken
- Sozial-psychologische Risiken
- Politische Risiken

Checkliste: Risikopotenziale

- unklare Aufgabenstellung
- mangelnde Planung
- schleppender Start
- unzureichende Überwachung
- hohe Komplexität
- sich ändernde Prioritäten
- Teamstreitigkeiten
- Verzögerung von Entscheidungen
- unscharfe Vertragsformulierungen
- offene Punkte, deren Klärung in spätere Projektphasen verlagert wird

Ziel des Risikomanagements

- Ziel des Risikomanagements ist es, während der Projektabwicklung durch Maßnahmen und Entscheidungen
- neue Risiken zu erkennen und zu beschreiben,
 - beschriebene Risiken zu vermeiden,
 - die Wahrscheinlichkeit des Eintretens zu mindern,
 - deren Tragweite zu verringern und
 - nicht mehr bestehende Risiken aus der Betrachtung zu entlassen.

Checkliste: Risikoanalyse

- Allgemeines und Projektübergreifendes
 - Sind die Projektziele genau definiert?
 - Ist das Projekt sorgfältig geplant?
 - Sind die Ansätze generell realistisch?
- Technische Realisierbarkeit und Projektergebnisse
 - Ist die Machbarkeit gewährleistet?
 - Welche Fehler können auftreten?
- Vorgehensweise und Hilfsmittel als Risiko
 - Werden Hilfsmittel und Vorgehensweisen wie geplant wirken?
 - Werden Sie zu fraglichen Zeit verfügbar sein?
 - Mit welcher Art von Ausfällen muss gerechnet werden?
- Kaufmännische Aspekte
 - Kann es Zahlungsausfälle geben?
 - Bestehen Währungs- und Preissteigerungsrisiken?
- Personelle Aspekte
 - Ist das Personal zur geplanten Zeit verfügbar?
 - Hat das Personal das erforderliche Know-how?
 - Muss neues bzw. fremdes Personal eingesetzt werden?